

Hökermarkt lockt nach Rotenburg

Rund 200 Händler bieten Kitsch, Trödel und Antikes zum Verkauf / Innenstadt wird zur Bummelmeile

VON LARS KÖPPLER

Rotenburg. Der traditionelle Rotenburger Hökermarkt lädt auch in diesem Jahr wieder tausende Schnäppchenjäger zum Feilschen und Schachern ein. Am kommenden Sonnabend, 3. Juli, verwandelt sich der gesamte Innenstadtbereich wieder in eine bunte Bummelmeile, auf der rund 200 private Händler alles anpreisen, was im Schrank, auf dem Boden oder im Keller keinen Platz mehr haben soll. Auch City-Kaufleute beteiligen sich an der Veranstaltung.

Seit über 20 Jahren ist der Höker- und Flohmarkt eine feste Institution in der Kreisstadt. „Alle haben nur im Sinn, Waren möglichst billig einzukaufen oder für einen guten Preis an den Kunden zu bringen“, weiß Mitorganisator Heinz G. Gehnke vom Infobüro der Stadt. Dabei reicht das Angebot von Kinderbekleidung über Geschirr und Schallplatten bis hin zu Werkzeug, kleinen Möbeln, Spielzeug und selbstgemachten Produkten aus der Hobbywerkstatt. Mit den umfangreichen Planungen hat der Verein für Touristik und Stadtwerbung (VTS) bereits vor Wochen begonnen. Nun laufen die letzten Vorbereitungen.

Ideale Plätze

Standplätze werden in ein Verzeichnis aufgenommen und Aufbauten geplant. Die zentrale Meile reicht vom Neuen Markt bis hoch zum Pferdemarkt. Selbst „Am Wasser“ und in der Kirchstraße finden viele Hobbyhändler ideale Plätze, um ihre Waren anzubieten. Und es soll an nichts mangeln. „Von Hausrat über Kleidung bis hin zum Hobby wird ganz sicher für jeden Geschmack etwas zu finden sein“, frohlockt Gehnke, der wieder unzählige Kaufwütige in Rotenburg erwartet. Schon am Morgen geht es los. Bis 9 Uhr müssen alle Händler ihre Stände aufgebaut haben.

Auch das leibliche Wohl kommt nicht zu kurz. Denn neben Kitsch, Trödel, Klamotten oder Antikem stehen auch Imbiss- und Crêpesbuden sowie Getränkestände in der



Schnäppchenjäger auf Beutefang – am Sonnabend wird dies wieder in Rotenburg zu beobachten sein.

LKÖ-FOTO: FR

Innenstadt. Überdies werden Kaffee- und Biergärten öffnen, um die Besucher bei Laune zu halten.

Zudem kommt ein Schuhputzer in die Stadt, es gibt fachliche Beratung für Berufsbekleidung, und, wer mag, kann sich sogar mit Mineralien und Halbedelsteinen eindenken. „Der VTS freut sich in diesem Jahr besonders auf neue Anbieter. Das heißt, dass

sich das Warenangebot im Vergleich zu den Vorjahren verändern wird“, so Gehnke.

So dürften sich dann auch neue Kunden einfinden, die sich oft schon ganz in der Früh an den Marktständen tummeln. Beim Flohmarkt, philosophiert Gehnke, gelte immer noch die Weisheit: „Der frühe Vogel fängt den Wurm.“ Beim Hökermarkt sei

letztlich der Einzelhandel gefordert. „Hier werden viele Geschäftsleute die Chance nutzen, mit ihren Waren vor die Tür zu gehen“, ergänzt Gehnke.

Alle Informationen zum Rotenburger Hökermarkt sind im Internet unter www.vts-row.de nachzulesen. Die Telefon-Hotline ist täglich von 14 bis 17 Uhr unter 042 61 / 7 11 01 geschaltet.

Achim me
Kurier
1. Juli 2010